

Vorwort zur ersten Auflage.

Der vorliegende Teil des „hessischen Lesebuchs“ ist für die Kinder des zweiten Schuljahres bestimmt und bildet die naturgemäße Fortsetzung der Fibel. Wenn es bei dieser in erster Linie sich darum handelt, möglichst rasch die Lesefertigkeit zu erzielen, so leitete uns bei der Zusammenstellung des zweiten Teils das Bestreben, die Kinder mit den Dingen und Erscheinungen ihrer nächsten Umgebung bekannt und vertraut zu machen, dabei aber jetzt schon die höheren Gesichtspunkte der Gemüts- und Willensbildung unverrückt ins Auge zu fassen. Die Anordnung des Lesestoffes folgt dem Laufe des Schuljahres mit Rücksicht auf den naturgemäßen Gang des Anschauungsunterrichts. Die Rücksicht auf das noch wenig entwickelte Fassungsvermögen der Kinder des zweiten Schuljahres nötigte uns, einerseits das Charakteristische in den Vordergrund treten zu lassen und ermüdende Details zu vermeiden, andererseits aber nur solche Lesestücke aufzunehmen, deren Form und Inhalt dem Verständnis der Kinder naheliegt oder doch ohne weiterschweifige Erklärungen nahe geführt werden kann. Wenn wir etwas mehr, als dies in den meisten Lesebüchern für die betreffende Altersstufe der Fall ist, die reale Seite berücksichtigen, so wird man uns doch den Vorwurf nicht machen können, daß wir das Ideale irgendwie vernachlässigt hätten. — Getreu dem Satze: „Für die Jugend ist das Beste gerade gut genug“, haben wir nur aus den besten Quellen geschöpft. Dabei war es jedoch nicht zu vermeiden, daß hie und da — soweit es sich nicht um Erzeugnisse der Poesie handelte — einzelne ungeeignete, zu schwierige, provinzielle oder veraltete Ausdrücke beseitigt und durch geeignetere ersetzt wurden. Wir glauben jedoch, hierbei mit der den Autoren schuldigen Rücksicht verfahren zu sein und hoffen, dadurch den Wert des Buches nicht vermindert zu haben.

Die beigelegten sprachlichen Übungsstoffe werden dem erfahrenen Lehrer nichts Neues bieten, wohl aber sollen sie dem Anfänger ein besserer Führer sein als der Zufall, der gerade auf dieser Stufe so gern die Führung übernimmt.

